# Erste Schritte

**Informationen zum Schulanfang für Eltern und Erziehungsberechtigte**

Don-Bosco Schule

Förderschule des Kreises Soest
Schwerpunkt: Geistige Entwicklung

STARK IM LEBEN

**Herzlich Willkommen!**

Informiert starten!

**Leitbild der Don-Bosco-Schule**

Haltungen - Ausstattungen - Förderkonzepte

**Einblick in den Unterricht**

Individuelle Förderung konkret

**Zusammen mit Eltern arbeiten**

Der gemeinsame Weg ist das Ziel!

Don-Bosco-Schule | Holzstraße 25 | 59556 Lippstadt | 02941/ 94140 | www.donboscoschule.de | E-Mail: 185905@schule.nrw.de

# Herzlich Willkommen!

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach einer Zeit mit Beratungen und Gutachten haben Sie für Ihr Kind die Don – Bosco-Schule zum Start in das Schulleben gewählt. Bereits im Vorfeld waren Sie eingeladen unsere Schule, das Schulleben und die Unterrichtsarbeit näher kennenzulernen.

Mit dieser Schrift möchten wir sie nun genauer informieren und Ihnen gerne weitere Einblicke in den Lernort Ihres Kindes geben.

## Schulbesuch

Ihr Kind wird in den ersten fünf Jahren in der Primarstufe unterrichtet. . Die ersten drei Jahre sind die Schuleingangsphase.

Die Sekundarstufe I werden aus der Mittelstufe und der Oberstufe mit jeweils drei Jahren gebildet.

Die Berufsschulpflicht erfüllt Ihr Kind in der Sekundarstufe II / Berufspraxisstufe.

## Ganztagsunterricht

Montag bis Donnerstag ist der Unterricht von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr. An diesen Tagen gibt es auch Mittagessen.

Freitag endet der Unterricht um 12.45 Uhr.

Frühstück und Mittagessen werden in der Klassengemeinschaft im Klassenraum oder in der Schülermensa eingenommen.

## Busbeförderung

Ihr Kind wird mit einem Schülerspezialverkehr zur Schule und auch wieder nach Hause gebracht.

Ein Busunternehmen sorgt für die Beförderung zwischen Wohnort und Schule.

Sie erhalten Nachricht vom Kreis Soest und dem zuständigen Busunternehmen zu den genauen Fahrzeiten.

## Zeugnisse

Zum Ende eines jeden Schuljahres erhält jeder Schüler / jede Schülerin ein aussagekräftiges ausführliches Zeugnis. Das Zeugnis beschreibt die Inhalte des Unterrichts und den erreichten Lernstand.

Sie erhalten in Absprache gerne Gelegenheit zu Gesprächen über den Lernfortschritt Ihres Kindes und können Einblick in den Unterricht nehmen.

# Mein Kind an der

Don-Bosco Schule
Förderschule des Kreises Soest
Schwerpunkt: Geistige Entwicklung

STARK IM LEBEN

## Ganztagsunterricht

Lernen und Leben zwischen 9.00 und 15.30 Uhr.

## Lehrerteam

In der Regel unterrichten immer zwei Lehrer gleich-zeitig in der Klasse.

## Kleine Lerngruppen

Individuelle Förderung wird möglich bei einer Klassengröße zwischen 8 und 12 Schülern.

## Beförderung mit Schulbus

Ihr Kind wird mit dem Schulbus zur Schule gefahren und wieder nach Hause gebracht.

# Leitbild der Don-Bosco-Schule

Ziel der Don–Bosco–Schule ist es, jeden ihrer Schüler und Schülerinnen auf dem Weg in ein möglichst selbstständiges, eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Um Schülerinnen und Schüler stark zu machen für das Leben, ist eine individuelle Förderung unverzichtbar.

Unsere schulische Förderung ist dann erfolgreich, wenn durch Unterricht und differenzierte Fördermaßnahmen die Kinder und Jugendlichen ihr persönliches Leistungspotential bestmöglich entwickeln und ausschöpfen.

**Schulklima**

Leben und Lernen an der Don-Bosco–Schule ist gekennzeichnet durch gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und Toleranz. Dies ist kennzeichnend für das Klima in der sonder-pädagogischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit ihren sehr heterogenen Voraussetzungen und Bedürfnissen.

**Kompetenz**

Lehrerinnen und Lehrer verfügen über vielfältige sonderpädagogische und fachliche Kompetenzen. Dazu gehören die Bereiche Diagnostik, Beratung, Didaktik und Methodik. Kreative und flexible Zusammenarbeit in einem Team sowie Engagement und Innovationsbereitschaft bilden Grundlage für den Erfolg der Förderung.

**Ausstattung**

Zur Verwirklichung des Förderanspruchs kann die Schule auf ein medial sehr gut ausgestattetes Raum-angebot für Unterrichts- und Pausenzeiten zugreifen. Den Klassen steht ein Klassenraum mit Nebenraum für einen differenzierenden Unterricht zur Verfügung. Fach- und Pflegeräume ermöglichen ein altersentsprechendes Lernangebot.

**Unterricht**

Handlungsbezogener, ganzheitlicher Unterricht sowie Lernen in kleinen Schritten in vielfältigen Unterrichtsformen fördern Entwicklungen nach den individuellen Bedürfnissen der Schüler. Der Unterricht variiert als Lern- und Förderangebot für die ganze Klasse, kleinere Lerngruppen, sowie Partner- und Einzelarbeit.

# Einblick in den Unterricht

„Alles gelernt, nicht um es zu zeigen, sondern um es zu nutzen.“

Nach dieser Devise findet das Lernen an unserer Schule immer in enger Auseinandersetzung mit der Lebensumwelt und möglichst realen Bezügen statt. Alle Unterrichtsangebote haben zum Ziel, die individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers größtmöglich zu erweitern.
Die ganz persönlichen Lernbedürfnisse bilden das Zentrum unserer individuellen Bildungsplanung.

**Förderplan**

Ein individueller Förderplan basiert auf der genauen Diagnostik der individuellen Lernausgangslage. Damit ist die genaue Beschreibung der persönlichen Stärken und Kompetenzen gemeint.

Der Förderplan nennt die angestrebten Ziele und die zur Umsetzung notwendigen Methoden.

**Unterrichtsplanung**

Das Lernangebot wird im Klassenteam abgestimmt. Es wird für die ganze Klasse, für eine Lerngruppe oder für einzelne Schüler vorbereitet. Es gibt Schwerpunkte in den einzelnen Stufen. In der Schuleingangsphase steht das Einleben in den schulischen Ablauf, der Aufbau von Arbeitshaltungen und soziales Lernen im Vordergrund.

**Unterrichtsangebot**

Lernen soll Spaß machen und die Entwicklung fördern. Hilfreich ist das Lernen in Sinnzusammenhängen. Lern- und Übungsformen müssen individuell passen. Klare Strukturierungen können Orientierung bieten. Unterricht an der Don–Bosco–Schule will das Kind als ganze Person ansprechen, alltagsbezogen und handlungsorientiert sein.

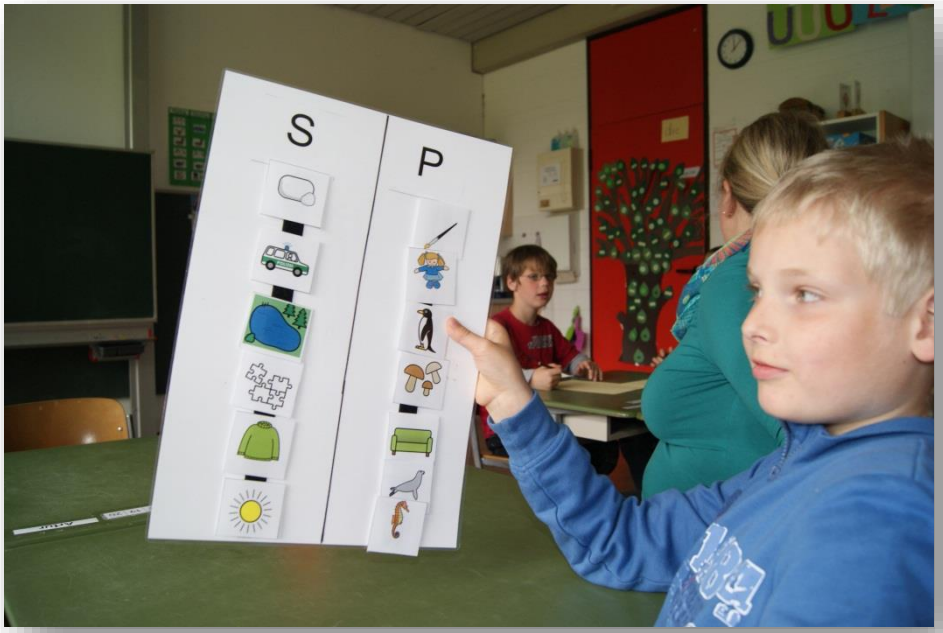
**Lernatmosphäre**

Unterricht an der Don–Bosco–Schule will vor allem eine fröhliche und respektvolle Lernatmosphäre bieten, in der sich jede Schülerin/ jeder Schüler auch bei kleinen Lernfortschritten stark fühlen kann.

# Lernbereich Sprache

Sprache ist ein Schlüssel zur Welt. Daher bildet dieser Lernbereich einen durchgängigen Schwerpunkt in unserem gesamten Unterricht. Neben den konkret dafür eingerichteten Unterrichtsstunden ist er Bestandteil der Förderung in jedem Fach.

Auf der Grundlage der sonderpädagogischen Ausbildung verfügt das Kollegium über besondere Kompetenzen, jedem Kind umfassende Lernfortschritte in den Bereichen Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben zu ermöglichen.




**Sprechen**

Sich mitteilen und dabei in ganzen Sätzen sprechen wird beim täglichen Morgenkreis geübt.

Für eine spezielle Sprechförderung bedarf es allerdings der Förderung durch Sprachtherapeuten außerhalb der Schule.

**Verstehen**

Das Verstehen und das Verständlich sein wird auf vielfältigen Ebenen geübt. Das Nutzen von Symbolen bietet neue Möglichkeiten der Mitteilung. Wir arbeiten mit einer einheitlichen Symbolsammlung für Lerninhalte, Räume und Hilfsmittel. Hörtrainings bilden eine wichtige Grundlage für das Erkennen von Buchstaben und Schreiben eigener Texte.

**Lesen**

Lesen lernen ist eine wichtige Aufgabe von Schule. Damit wird Kindern der Weg zur Aneignung von Wissen eröffnet. Die Kompetenz Lesen ist eine hohe Abstraktionsleistung und eine Herausforderung. Wir verwenden einen erweiterten Lesebegriff. Lesen beginnt nicht erst bei den Buchstaben, sondern setzt beim Erlesen von Situationen an.

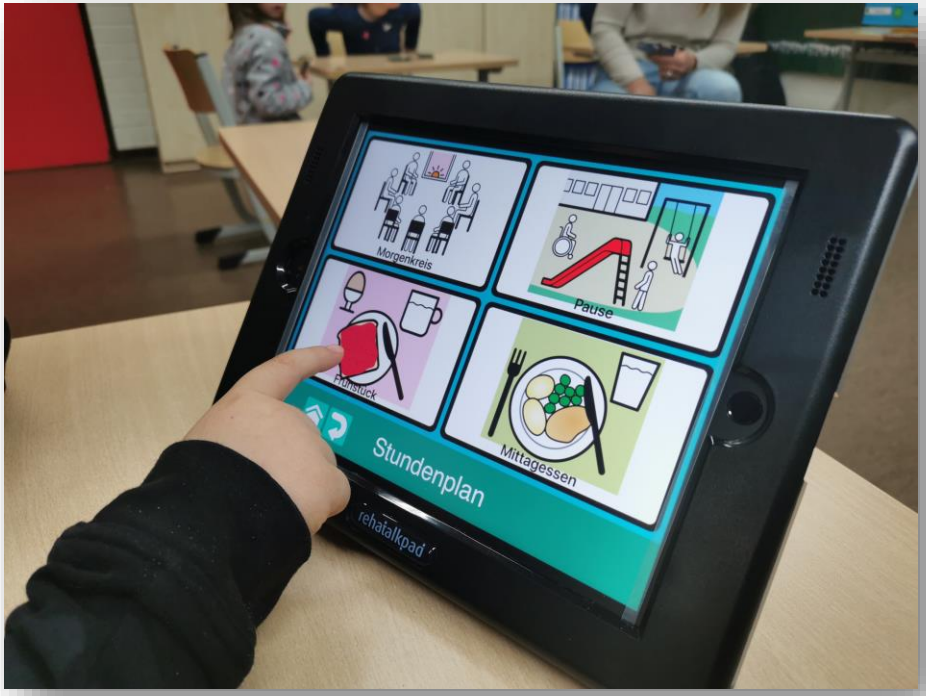
**Schreiben**

Der Schreiblehrgang beinhaltet notwendige Übungen zur Feinmotorik. Auch Stempeln und Bildkarten legen ermöglichen das Schreiben von Mitteilungen.

Die Buchstaben werden nach einem einheitlichen Konzept eingeführt.

# Lernbereich Unterstützte Kommunikation

Unterstützte Kommunikation (UK) hat zum Ziel, die kommunikativen Möglichkeiten von Menschen mit schwer verständlicher oder fehlender Lautsprache zu verbessern.
Sie nutzt vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten wie z.B. Körpersprache, Gebärden, Symbole und technische Hilfsmittel.




## Körpersprache

Körpereigene Ausdrucksmöglichkeiten sind Lautsprache, Laute, Mimik, Gestik bis hin zu Gebärden.

Die Vorteile sind, dass sie schnell, spontan und unabhängig von weiteren Hilfsmitteln eingesetzt werden können.

Die Differenziertheit der Aussagen ist aber deutlich eingeschränkt.

## Gebärden

Gebärden können die lautsprachliche Kommunikation ersetzen oder unterstützen.

Als Gebärden nutzen wir Gebärden der Deutschen Gebärdensprache (DGS) aus dem Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache (Kestner Verlag).

## Metacom-Symbole

Durch das Zeigen von Fotos, Bildern und Zeichnungen kann man sich mitteilen.

Grafische Symbole entnehmen wir der Symbolsammlung „Metacom“. Für Stundenplansymbole, Raumbeschilderung, Ämterpläne, Wochentage, Monate und Jahreszeiten werden einheitliche Symbole verwendet.

## Technische Hilfen

Technische Kommunikationshilfen ermöglichen eine erhebliche Verbesserung der Verständigung über eine Sprachausgabe.

Die Komplexität dieser Hilfen weist eine große Bandbreite auf. Die Möglichkeiten reichen von vorgefertigten einfachen Mitteilungen bis zu umfangreichen Wortschätzen.

# Lernbereich Medienkompetenz

Kinder und Jugendliche wachsen in einer von Medien geprägten Welt auf. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen. Der Medienkompetenzrahmen NRW sieht folgende Lernbereiche vor:

1. Bedienen und Anwenden
2. Informieren und Recherchieren
3. Kommunizieren und Kooperieren
4. Produzieren und Präsentieren
5. Analysieren und Reflektieren
6. Problemlösen und Modellieren

## Medieneinsatz

Medien sind sehr hilfreich, um unseren Schülerinnen und Schülern Lerninhalte anschaulich näher zu bringen.

In den Klassenräumen stehen uns große Fernseher zur Verfügung, um mit Hilfe kleiner Filme Inhalte zu erklären oder aber Arbeitsergebnisse vorzustellen.

## Sicherheit im Netz

Die digitalen Medien haben eine große Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche. Dies trifft besonders auf soziale Medien zu. Aber mit den Begriffen wie Cyber-Mobbing, Sexting und Hate-Speech kennen wir auch negative Seiten.

Wir zeigen unseren Schülerinnen und Schülern, wie man sich schützen kann.

## Lernen mit iPads

Die Don-Bosco-Schule nutzt zur Unterstützung von Lernprozessen digitale Medien. Sie setzt dabei iPads ein.
Diese Tablet-Computer unterstützen mit Lernaufgaben, Übungs-möglichkeiten und bei der Suche nach Infos.
Die Don-Bosco-Schule verfügt über einen Pool an Leihgeräten.

## Distanzlernen

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist das Lernen auf Distanz als gleichberechtigtes Unterrichtsangebot in den Schulen eingeführt worden.

Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist Voraussetzung für ein selbstständiges Lernen mit digitalen und analogen Medien.

# Lernbereich UMZG

Hinter dem Kürzel versteckt sich der Lernbereich Umgang mit Mengen, Zahlen und Größen.
Um die inhaltlichen Schwerpunkte unserer Arbeit im Fach Mathematik zu betonen, nennen wir das Fach UMZG.
Im Alltag ist die Mathematik überall versteckt und will entdeckt werden. Sie mit den Kindern zu finden und mathematische Probleme zu lösen ist der gängige Umgang mit diesen Inhalten.

## Mengen

Gegenstände nach Farben, Formen und Größen zu unterscheiden, Muster nachzulegen und zu lernen, dass sich die Anzahl der Gegenstände nicht verändert, wenn man die Anordnung verändert, sind wichtige und grundlegende Lerninhalte.

In der Mathematik wird dieser Bereich auch Pränumerik genannt.

## Zahlen

Der Zahlbegriff, die Orientierung im Zahlenraum (6, 10, 20, 100,…), der Aufbau des Zahlensystems und die vier Grundrechenarten gehören in diesen Lernbereich.

In der Mathematik wird dieser Bereich auch Arithmetik genannt.

## Größen

Der Umgang mit Längen, Gewichten, Geldwerten und der Zeit gehört in diesen Lernbereich. Die Schülerinnen und Schüler lernen Sachprobleme zu lösen, erfinden eigene Rechengeschichten und lernen das Schätzen und das Überschlagen.

In der Mathematik gehören die Größen zum Bereich des Sachrechnens.

## Geometrie

Im Lernbereich Geometrie wird das räumliche Denken gefördert.

Es wird gelernt, Formen und Figuren zu benennen und deren räumliche Beziehung (z.B. Symmetrie) zu erkennen.

In den Unterrichtsstunden werden Modelle vom Klassenraum und der Schule gebaut.

# Lernbereich Sachunterricht

Der Sachunterricht beinhaltet alle Themen, die zum Verstehen der Welt bedeutsam sind.
In Vorhaben und Projekten werden einzelne Themen so aufgearbeitet, dass jeder Schüler / jede Schülerin individuelle Lernfortschritte machen kann.
Der Sachunterricht zielt auf den Aufbau wichtiger Kompetenzen wie das Lernen lernen, sich ausdrücken können, Erkenntnisse gewinnen, sowie Urteilen und Handeln.
Wir nehmen uns besonders viel Zeit für …

Natur

Zeit und Geschichte

Öffentlichkeit und Gesellschaft

Technik

Raum

# Lernbereich Hauswirtschaft

Unterricht in diesem Bereich bietet vielfältige Lernmöglichkeiten.
In der Primarstufe und insbesondere in der Schuleingangsphase geht es noch nicht vorrangig darum, selbstständig eine Mahlzeit zuzubereiten. Im Hauswirtschaftsunterricht werden Selbstständigkeit, feinmotorische Fähigkeiten und Wahrnehmung gefördert.
Eine gesunde und ausgewogene Ernährung kann durch attraktive Zubereitung von Obst und Gemüse als Alternative zu Süßigkeiten früh vermittelt werden.

## Selbstständigkeit

Sachgerechter Umgang mit Küchengeräten und Küchenwerkzeugen wird erlernt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen das eigene Frühstücksbrot zu belegen, einfache Rührspeisen wie Quark und Pudding, Plätzchenteig herzustellen.

Je nach Jahreszeit werden Rezepte für Gemüseeintöpfe und Obstsalate umgesetzt.

## Feinmotorik

Der Umgang mit Messer und Gabel, das sachgerechte Hantieren mit den Küchengeräten stellen Anforderungen an die feinmotorischen Fertigkeiten.

Kompetenzen, die in diesem Bereich erworben werden, bilden eine wichtige Grundlage im Schreiblernprozess.

Praktische Tätigkeiten wie schälen, schneiden, bestreichen und belegen werden erlernt und geübt.

## Wahrnehmung

Wie schmeckt eine Erdbeere und wie fühlt sie sich an? Wie unterscheidet sie sich von einer Ananas? Was ist salzig, süß oder scharf. Nahrungsmittel schmecken unterschiedlich. Sie können mit allen Sinnen erfahren werden.

Im Unterricht wird nicht nur das Kennen von Zutaten ermöglicht, sondern werden maßgeblich auch Begriffe gelernt, um die Welt differenzierter wahr zu nehmen.

## Gesundheit

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Beitrag zur eigenen Gesundheit. Die Teilnahme am EU – Schulprogramm und das Angebot von Schulmilch ermöglichen das Aufzeigen und Kennenlernen von Alternativen zu Schokoriegel und Softdrink.

# Lernbereich Gestalten

Am Bildnerischen Gestalten nehmen alle Schülerinnen und Schüler mit ganz viel Freude teil. Die Förderung in diesem Bereich zielt auf verschiedene Kompetenzen.

Eine Präsentation der Arbeitsergebnisse im Klassenraum und den Ausstellungsflächen im Schulgebäude sind uns sehr wichtig. Aber auch das Lob und die Anerkennung durch die Eltern ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.
Seit vielen Jahren nimmt die Don–Bosco–Schule am Programm „Kultur und Schule“ teil und arbeitet zusammen mit Künstlern.

**Gestaltungstechnik**
Es gibt viele Wege sich künstlerisch auszudrücken. Unterschiedliche bildnerische Gestaltungstechniken werden ausprobiert und bereichern das Gestaltungsrepertoire der Kinder.

**Wahrnehmung**
Die gestalterische Wirkung von Farben, Natur- und Fundmaterialien zu erleben und zu beschreiben ermöglicht eine deutliche Steigerung der Aufmerksamkeit und der Wahrnehmung der eigenen Umwelt.

**Kreativität**
Freude entwickeln am kreativen Gestalten, Zutrauen gewinnen in die eigenen schöpferischen Fähigkeiten und die Entwicklung eines ästhetischen Ausdrucksvermögens sind wichtige Ziele bei der Entwicklung einer kreativen Persönlichkeit.

**Feinmotorik**
Bildnerisches Gestalten bietet vielfältige Übungsmöglichkeiten zur Förderung der Handgeschicklichkeit. Dazu gehören die Verbesserung der Auge-Hand-Koordination, die Bewegungsgenauigkeit im Umgang mit Vorstechnadel und Schere und der sachgerechte Umgang mit Klebstoff.

# Lernbereich Bewegung

Kinder wollen, sollen und müssen sich bewegen!
Frühzeitiges, regelmäßiges und vielfältiges Bewegen hilft Kindern

- ihre Motorik auszubilden und zu trainieren
- ihre Wahrnehmungsfähigkeit, Gleichgewicht und Koordination zu entwickeln
- ihren Körper zu kräftigen und Ausdauerleistungen aufzubauen
- ihre Bewegungen sicherer werden zu lassen und sie vor Unfällen zu schützen.

Die Kinder sollen ein positives Körpergefühl entwickeln.

**Sport**

Sportunterricht an der Don–Bosco–Schule will durch unterschiedlich aufgebaute Bewegungslandschaften, durch motorische Spiele aller Art, durch Einsatz von Turngeräten, Alltagsgenständen und psychomotorischen Materialien diese Ziele erreichen.

**Bewegungspausen**

Das weitläufige Außengelände der Don–Bosco–Schule bietet vielfältige Möglichkeiten, um die Pausen bewegungsintensiv zu gestalten. Ballfangkorb und Fußballplatz, Trecker und Kettcar sowie Schaukel, Klettergerüste Sportgeräte und Trampolin fordern dazu auf, sich zu bewegen.

**Schwimmen**

schwimmunterricht findet ab dem zweitem Schulbesuchsjahr bis zur Berufspraxisstufe einmal wöchentlich statt. Die Bewegungsfreude im Wasser soll durch spielerische Wasserbewältigung erreicht werden. Die Fähigkeiten zu tauchen, mit Hilfsmitteln zu schwimmen und die Fähigkeit zum Brustschwimmen sollen erlernt werden.

**Sport-AGs**

In den Pausen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme an Fußball- sowie Kletter- und Tanz-AG. Die Fußball-AG nimmt an regionalen Turnieren teil.

# Lernbereich Musik

Mit Musik geht's einfach besser! Musik ermöglicht vielfältige Aktivitäten und Erfahrungen. Sie lädt dazu ein, sich zu bewegen, etwas zu erkunden, zu experimentieren und Gemeinschaft zu erfahren. Daher nimmt Musik im Bereich der Primarstufe einen hohen Stellenwert ein.
Ziel ist die Förderung der Gesamtpersönlichkeit durch den Umgang mit Musik. Es geht darum, beim Kind die Freude an der Musik zu wecken und darüber hinaus seine Kreativität, sein Selbstbewusstsein, sein Sozialverhalten, seine sprachlichen Fähigkeiten und seine akustische Wahrnehmung zu fördern.

## Inhalte

Musik ist so vielfältig: Liedbegleitung mit dem eigenen Körper als Instrument oder mit Orff-Instrumenten

Hörerziehung: Benennen von Geräuschquellen, Klänge orten, Klangfarbe, Tondauer und Tonhöhen erkennen

Lieder in Bewegungen umsetzen (z. B. Tanzen mit Hilfe von Schwung-tüchern).

## Musik im Alltag

Musik wird gezielt im Unterrichtsalltag eingesetzt (z.B. im Morgenkreis und Abschlusskreis, beim Wechsel von Unterrichtsphasen usw.).

Musik dient dem Gliedern und Strukturieren von Situation und Handlung.

Die Kindern erfahren Sicherheit und Orientierung. Inhalte werden intensiver erlebt.

## Jekits - Projekt

Die Don–Bosco–Schule nimmt am dem Programm Jedem Kind ein Instrument (Jekits) teil. In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Lippstadt ergänzt eine musikalische Grundbildung das Lernen im Bereich Musik.
Das Angebot richtet sich an die Schülerinnen und Schüler im 2. Schulbesuchsjahr.

## Schülerchor

Der Schülerchor ist ein klassenübergreifendes Angebot. Einmal in der Woche trifft sich der Schülerchor in der Mittagspause. Ins Repertoire gehören flotte Lieder rund um das Thema Schule und für alle Tage.

‚Klasse! Wir singen.' An diesem großen Projekt war unser Schülerchor beteiligt.

# Inklusion – Teilhabe ermöglichen

Der Besuch einer Förderschule kann eine gute Alternative zu dem Gemeinsamen Lernen in der allgemeinen Schule sein. Das ist aber nicht gleichbedeutend mit lebenslanger Ausgrenzung.
Die Don-Bosco-Schule fühlt sich dem Auftrag zur Inklusion verpflichtet und trägt aktiv dazu bei, Teilhabe möglich zu machen und Barrieren zu überwinden.

## Kooperation

Die Don-Bosco-Schule initiiert und ist offen für Schulprojekte zur Inklusion.

Schülerinnen und Schüler nehmen an regionalen und überregionalen Projekten und Wettbewerben teil.

Auf Initiative der Don-Bosco-Schule wurde eine inklusive Golf-Gruppe eingerichtet.

## Schulbegleitung

Für manche Schülerin und manche Schüler ist der Schulbesuch nur möglich, wenn es eine Person gibt, die das schulische Lernen ganz eng begleitet. Dies ist besonders dann erforderlich, wenn die Gefahr besteht, dass das Kind sich selbst oder andere gefährdet oder auch besondere Hilfen benötigt. Auch an der Don-Bosco-Schule gibt es Schulbegleitungen.

## Überprüfung

Kinder mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf erfahren Förderung und entwickeln sich weiter. Der Bedarf an Hilfen und Unterstützung kann sich dadurch ändern.
Jährlich wird geprüft, inwieweit dieser Unterstützungsbedarf noch besteht.

## Übergänge

Eine Entscheidung für die Don-Bosco-Schule ist nicht endgültig.

Zur Zeit gibt es bei den Übergängen von der Primarstufe zur Sekundarstufe I und dann zur Sekundarstufe II erneute Befragungen des Elternwillens über den weiteren schulischen Weg.

# Eltern sind unsere Partner

Im Interesse der bestmöglichen Förderung für Ihr Kind kommt der engen Zusammenarbeit mit dem Elternhaus eine besondere Bedeutung zu. Gerade zu Beginn gibt es viele Fragen. Daher gestalten wir den Austausch mit besonderen Maßnahmen.
In der Schule erreichen Sie das Klassenteam über das Sekretariat: vor dem Unterricht (8.45 – 9.00 Uhr), in den Pausen (10.30 -11.15 und 12.45 – 13.00 Uhr). Für ganz wichtige Informationen erhalten Sie über die Klassenleitungen auch die privaten Telefonnummer der Lehrer in der Klasse.

**Mitteilungsheft**

Eltern und Lehrer nutzen das Mitteilungsheft, um einander über alles, was für das Kind am Schultag oder Wochenende von Bedeutung war, zu informieren.

Für die Lehrerinnen / Lehrer sind solche Informationen wichtig, die das besondere / ungewöhnliche Verhalten eines Kindes erklären helfen.

**Hausbesuche**

Um das Kind auch in seinem häuslichen Umfeld zu erleben, werden während des ersten Schuljahres von den Klassenteams Hausbesuche durchgeführt. Hier ergeben sich Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und zu vertrauten Gesprächen.

**Elternabende**

Zu Beginn jedes Schuljahres und zu besonderen Themen finden Elternabende statt. Hier wird informiert über aktuelle Planungen, Unterrichtsinhalte des kommenden Schuljahres und Klassenaktivitäten wie Schulübernachtung, Ausflüge und Klassenfahrten. Diese Versammlungen werden auch als Klassenpflegschaft bezeichnet

**Teilnahme**

Nach Absprache mit den Klassenlehrern können Sie gerne im Unterricht hospitieren und Ihr Kind außerhalb des häuslichen Umfelds erleben.

# Elternmitwirkung

Eltern sind eingeladen am Schulleben mitzuwirken. Dies kann in Form von Unterstützung und Begleitung von Klassenaktivitäten geschehen, aber auch als Hilfe für die ganze Schule bei Schulfesten und dem Tag der offenen Tür. Anregungen von Eltern werden z.B. im Rahmen regelmäßiger Elternbefragungen erbeten.

Mit einem Elternbrief und über die Homepage der Don–Bosco–Schule (www.donboscoschule.de) werden aktuelle Informationen an die Eltern weitergegeben. Insbesondere auf der Homepage finden Sie neben den Ankündigungen auch kurze Berichte über Aktivitäten in der Schule.

## Feste und Feiern

Gottesdienste, Sportfeste, Theateraufführungen und Ausstellungen sind Anlässe, zu denen Sie in die Schule eingeladen werden.

Der Tag der offenen Tür im November wird im Rahmen von Elternbasteln sowie Binden von Advents-gestecken mit Hilfe von Eltern vorbereitet und durchgeführt.

## Elterncafé

Das Elterncafé findet alle zwei Monate an einem Vormittag statt. Es bietet bei Kaffee oder Tee den Rahmen für den gegenseitigen Austausch mit anderen Eltern oder dient der Informations-vermittlung zu bestimmten Themen.

Das Angebot ‚Eltern kochen mit Eltern‘ wird von der Schulsozialarbeiterin begleitet.

## Mitwirkung

Das Schulgesetz des Landes NRW sieht eine Mitwirkung von Eltern an der Schulentwicklung ausdrücklich vor.

Werden Sie Elternvertreterin / -vertreter in der Klasse Ihres Kindes und beteiligen sich so aktiv an der Weiterentwicklung des schulischen Förderangebots an der Don–Bosco–Schule.

## Förderverein

Der Förderverein der Don–Bosco–Schule unterstützt die Arbeit der Schule durch finanzielle Hilfen bei der Ausstattung und Finanzierung von Projekten. Klassen- und Projektfahrten werden mitfinanziert.

Für einen Beitrag von 7 € pro Jahr können Sie Mitglied im Förderverein werden.

# Schuljahresuhr

Aktivitäten im Schuljahr

# Kontakt

Die Don-Bosco-Schule ist eine Förderschule in Trägerschaft des Kreises Soest.
Der Schulstandort ist Lippstadt–Bad Waldliesborn.
Der Einzugsbereich der Schule sind die Städte Anröchte, Geseke, Erwitte, Rüthen und Lippstadt.

Adresse:
Don-Bosco-Schule
Förderschule des Kreises Soest
Holzstr. 25
59556 Lippstadt

**Schulleitung**

Sonderschulrektor:
Wolfgang Janus

Sonderschulkonrektor:
Peter Meermeyer

Tel.: 02941 / 94140

E-Mail:
185905@schule.nrw.de

**Schulsekretariat**

Schulsekretärin:
Elisabeth Rotgeri

Tel.:02941 / 94140

E-Mail:
Rotgeri@donboscoschule.de

**Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeiterin:
Nebahat Seven

Tel.: O2941 / 941424

E-Mail:
nseven@diakonie-ruhr-hellweg.de

**Homepage**

www.donboscoschule.de